



Ausführungsbestimmungen Seeländischer Musiktag (Konventioneller Musiktag, Blasmusikwettbewerbe der Kategorien Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe sowie die Parademusik)

Diese Ausführungsbestimmungen basieren auf dem Reglement über die Durchführung des Musiktages vom 21. Oktober 2016.

1. Konventioneller Musiktag

1.1 Vorproben

Jeder Sektion steht das zugewiesene Probelokal während den zugeteilten Zeiten zur Verfügung.

1.2 Akustikprobe im Vortragslokal

Eine Akustik-/Tonprobe ist im Vortragslokal von maximal einer Minute gestattet.

1.3 Auftritt und Bedingungen im Vortragslokal

Jede teilnehmende Sektion spielt im Vortragslokal ihr Selbstwahlstück. Vortragsdauer inklusive Auf- und Abbau: Konventionelle Vorträge max. 20 Min.

Es muss das zur Verfügung stehende Schlagzeugmaterial gemäss SMV-Liste „Schlaginstrumente und Zubehör“ im Anhang 1 zu den Ausführungsbestimmungen verwendet werden (Ausnahme eigenes Snare Drum). Schlägel und Kleinperkussion muss von jeder Sektion selber mitgebracht werden.

1.4 Tonaufnahmen der Konzertmusikvorträge mit Expertenbeurteilung

Der Konzertmusikvortrag sowie die Expertenbeurteilung werden auf Tonträger (CD) aufgezeichnet und jeder teilnehmenden Sektion kostenlos abgegeben (die Rechte für die Verwendung der Aufnahmen verbleiben beim SMV).

1.5 Zusammensetzung Jury

Die Jury für die Beurteilung der Konzertmusikvorträge des konventionellen Musiktages besteht pro teilnehmende Sektion aus einer/einem Expertin/Experten.

1.6 Beurteilung der Konzertmusikvorträge

Die Beurteilung der Konzertmusikvorträge erfolgt durch eine offene Jury; d.h. die/der Expertin/Experte hat Sichtkontakt zur vortragenden Sektion. Die ausgeloste Startreihenfolge ist dem Experten bekannt.

Die Konzertmusik umfasst ein Selbstwahlstück. Die Beurteilung der Konzertmusikvorträge erfolgt nach den Bewertungsfaktoren des Schweizerischen Blasmusikverbandes:

- a) Stimmung und Intonation
- b) Rhythmus und Metrum
- c) Dynamik und Klangausgleich
- d) Tonkultur, Technik und Artikulation
- e) Musikalischer Ausdruck und Interpretation

1.7 Beurteilung

Die/der Expertin/Experte erteilt eine schriftliche Expertise die sie/er im Nachgang an den Vortrag mit der Sektion in einem Expertengespräch bespricht. Folgende Punkte sind anzusprechen:

- Eignung der Komposition für den Verein;

- Besprechung der einzelnen Kriterien, Begründung der Beurteilung, wobei darauf zu achten ist, dass die in diesen Ausführungsbestimmungen festgelegte Bedeutung der Beurteilung wortgetreu angewandt wird;
- Kritik ist fördernd und aufbauend zu formulieren;
- Aussergewöhnliche Leistungen sollen als solche anerkannt werden;
- Schlussbemerkungen, zusammenfassender Gesamteindruck, der sich mit dem vorangehenden Fakten decken muss und auch die positiven Aspekte des Vortrages würdigen soll; dazu gehören auch Hinweise grundlegender Art, wie die Leistung verbessert werden kann.

Jede Sektion die am konventionellen Musiktag teilnimmt, erhält nach der Expertise die Bewertungsblätter der Experten, die Partituren mit den Eintragungen des Experten und die CD mit den Aufnahmen des Konzertmusikvortrages mit dem Expertengespräch.

2. Blasmusikwettbewerb Kategorien Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe

2.1 Vorproben

Jeder Sektion steht das zugewiesene Probelokal während den zugeteilten Zeiten zur Verfügung.

2.2 Akustikprobe im Vortragslokal

Eine Akustik-/Tonprobe ist im Vortragslokal von maximal einer Minute gestattet.

2.3 Reihenfolge der Konzertvorträge und Bedingungen im Vortragslokal

Jede teilnehmende Sektion spielt im Wettspiellokal Aufgabestück und Selbstwahlstück. Die Vortragsreihenfolge kann frei gewählt werden. Vortragsdauer inklusive Auf- und Abbau: Kat. Oberstufe maximal 35 Min., Kat. Mittelstufe max. 25 Min., Kat. Unterstufe max. 25 Min.

Es muss das zur Verfügung stehende Schlagzeugmaterial gemäss SMV-Liste „Schlaginstrumente und Zubehör“ im Anhang 1 zu den Ausführungsbestimmungen verwendet werden (Ausnahme eigenes Snare Drum). Schlägel und Kleinperkussion muss von jeder Sektion selber mitgebracht werden.

2.4 Tonaufnahmen der Wettbewerbsvorträge

Die Wettbewerbsvorträge (Aufgabe- und Selbstwahlstück) werden auf Tonträger (CD) aufgezeichnet und jeder teilnehmenden Sektion kostenlos abgegeben (die Rechte für die Verwendung der Aufnahmen verbleiben beim SMV).

2.5 Zusammensetzung der Jury

Die Jury für die Beurteilung der Wettbewerbsvorträge bei den Blasmusikwettbewerben der Kat. Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe setzen sich aus drei Experten zusammen, welche sich untereinander besprechen können. Die Beurteilung der Experten ist endgültig und kann nicht angefochten werden.

2.6 Beurteilung der Vorträge

Die Beurteilung der Wettbewerbsvorträge erfolgt durch eine offene Jury; d.h. die Experten haben Sichtkontakt zur vortragenden Sektion. Die ausgeloste Startreihenfolge ist den Experten bekannt.

Die Konzertmusik umfasst je ein Selbstwahl- und ein Aufgabestück. Die Beurteilung erfolgt nach folgenden Bewertungskriterien:

- a) Stimmung und Intonation
- b) Rhythmus und Metrum
- c) Dynamik und Klanguausgleich
- d) Tonkultur, Technik und Artikulation
- e) Musikalischer Ausdruck und Interpretation

Folgende Punkte können in den Schlussbemerkungen angesprochen werden:

- Eignung der Komposition für den Verein;
- Kurzes Eingehen auf die einzelnen Kriterien, Begründung der erreichten Punktzahl, wobei darauf zu achten ist, dass die in diesen Ausführungsbestimmungen festgelegte Bedeutung der Punktzahlen wortgetreu angewandt wird;
- Kritik ist fördernd und aufbauend zu formulieren;

- Aussergewöhnliche Leistungen sollen als solche anerkannt werden;
- Kurze Schlussbemerkungen, kurzer zusammenfassender Gesamteindruck, der sich mit dem vorangehenden Fakten decken muss und auch kurz die positiven Aspekte des Vortrages würdigen soll; dazu gehören auch Hinweise grundlegender Art, wie die Leistung verbessert werden kann.

2.7 Benotung und Rangierung

Jeder Experte gibt je Vortrag (Selbstwahl-/Aufgabestück) eine Gesamtbewertung ab, welche von 51 bis 100 Punkte gehen kann. Es werden nur ganze Punkte erteilt.

Bedeutung der Punktzahlen:

95 – 100 Punkte herausragende Leistung

85 – 94 Punkte sehr gute Leistung

75 – 84 Punkte gute Leistung

65 – 74 Punkte genügende Leistung

55 – 64 Punkte ungenügende Leistung

Der Durchschnitt der Punktzahlen der drei Experten wird anschliessend bis auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet. Das Resultat beträgt somit wiederum im Minimum 55 Punkte und im Maximum 100 Punkte je Vortrag.

Bei Punktegleichstand von zwei oder mehreren Sektionen entscheidet die Punktzahl des Aufgabestücks über die Rangierung.

2.9 Berichterstattung

Jede Sektion die am Blasmusikwettbewerb teilnimmt, erhält anlässlich der Rangverkündigung die Bewertungsblätter (Originale) mit den Anmerkungen der Experten und den erreichten Punktzahlen sowie die Partituren mit den Eintragungen der Experten, das Diplom, die CD mit den Aufnahmen von Selbstwahl- und Aufgabestück (die Rechte für die Verwendung der Aufnahmen verbleiben beim SMV) und eine Rangliste.

3. Parademusik

Jede Sektion meldet 2 Parademusikstücke zur Auswahl an. Die Sektionen werden im Festführer darüber informiert, welches Parademusikstück vom SMV ausgewählt wurde.

Die Parademusik wird nicht bewertet. Es ist Ehrensache, dass sämtliche am konventionellen Musiktag und an den Blasmusikwettbewerben teilnehmende Vereine in irgendeiner Form an der Parademusik aktiv mitwirken. Die teilnehmenden Vereine sind aufgefordert die Parademusik publikumswirksam zu gestalten. Das Mitmarschieren von Ehrendamen, Majoretten, Pipes and Drums, etc. ist ausdrücklich erwünscht.

4. Bühne Vortragslokal

Auf der Bühne im Vortragslokal stehen den teilnehmenden Sektionen für das Einrichten 1 fachkundige Person für die Perkussion und 2 Personen für die übrige Bühneneinrichtung (Platzieren von Notenständer und Stühlen) zur Verfügung. Für Aufgabe- und Selbstwahlstücke sowie die Konzertvorträge müssen die ausgefüllten Bühnenpläne von den teilnehmenden Sektionen fristgerecht beim Musikverantwortlichen des OK eingereicht werden.

Seedorf, den 19. Dezember 2017

Seeländischer Musikverband SMV



Michel Graf
Präsident



Daniela Mathys
Sekretärin

ANHANG 1



SEELÄNDISCHER MUSIKTAG MIT SEELÄNDISCHEN BLASMUSIKWETTBEWERBEN

Liste Perkussionsinstrumente und Zubehör

Es muss zwingend das zur Verfügung gestellte Material verwendet werden um unnötige Umbauten zu vermeiden. (Ausnahme eigenes Snare Drum).

Nicht aufgeführte Instrumente müssen selber mitgenommen werden. Kleinpercussion sowie Schlägelmaterial ist keines vorhanden.

Folgende Schlaginstrumente/Zubehör stehen im Vortragslokal zur Verfügung:

Stk.	Fellinstrumente	Dimension / Tonumfang
1	Bongo Set	7 1/4" und 8 5/8" auf Ständer
1	Paar Congas	11" und 11 3/4" mit Ständer
1	Concert Snare Drum	14 X 5,5" auf Ständer hoch
1	Drum Set, 6-teilig	22 / 10 / 12 / 14 / 16 und 14 Snare Drum
1	Grosse Trommel	32" X 22" auf Ständer
1	Kesselpauke	23" C – A / deutsch
1	Kesselpauke	26" A – F / deutsch
1	Kesselpauke	29" F – D / deutsch
1	Kesselpauke	32" D- B / deutsch
Stk.	Plattensinstrumente	Dimension / Tonumfang
1	Konzertglockenspiel	2 3/4 Okt. / g2 – e5
1	Röhrenglocken	1 3/4 Okt. / a4 – g6
1	Vibraphon	3 Okt. / f – f3
1	Xylophon, flach	3 1/2 Okt. / f1 – c5
1	Xylophon, gestuft	3 1/2 Okt. / f1 – c5
Stk.	Cymbals / Tam Tam	Dimension / Tonumfang
4	Crash Cymbal	14" / 16" / 17" / 18"
1	Cymbal a Due	20" / mit Ständer
1	Hi-Hat-Charleston	14"
1	Ride Cymbal	20"
1	Tam Tam	30" / mit Ständer
Stk.	Zubehör	Dimension / Tonumfang
1	Barchimes	72er doppelreihig / auf Ständer
1	Tempelblock-Set	5-teilig / auf Ständer
1	Woodblock-Set	3-teilig / auf Ständer
6	Beckenständer	Boom
1	Drummer Sitz	Rund
1	Fussmaschine	Singel Pedal
1	Hi-Hat Maschine	2-Bein
5	Schlägelablagen	auf Ständer
2	Snare Ständer	Ständer tief
1	Snare Ständer	Ständer hoch
1	Cymbal Ständer	für 16" – 20" a Due
1	Timpani Stuhl	hoch